

## **Was ich Ihnen und mir zum Urlaub wünsche**

Sie freuen sich wohl schon auf den Urlaub oder können ihn vielleicht schon genießen (dann werden Sie diese Zeilen erst später lesen und können prüfen, ob es so

war). Ich freue mich auch. Wir brauchen - bei aller Liebe zu unserem zu Hause, zu unserem Beruf, zu unserer gewohnten Umgebung - von Zeit zu Zeit etwas anderes: Abwechslung, etwas Neues; wir brauchen Erholung und Entspannung. Das wird für jeden verschieden

sein, je nach Situation, seinen Neigungen und Verhältnissen. Aber einige wesentliche Elemente sollte jeder Urlaub enthalten, damit er wirklich etwas bringt.

- Der Urlaub sollte eine Zeit wirklicher körperlicher Erholung sein, wie sie jeder braucht.
- Er sollte aber auch eine Zeit der geistig - seelischen Ruhe und Entspannung sein, eine Zeit, wo wir wirklich einmal nicht von der „Zeit“ gedrängt werden (zumindest nicht immer), sondern wo wir zu uns selbst finden können.
- Der Urlaub sollte auch eine Zeit sein, wo wir Sinne und Herz offen haben für das Schöne – in der Natur, in der Kunst; wo wir es wieder neu entdecken.



● Er sollte eine Zeit sein, wo wir den Menschen begegnen, zunächst einmal auch in der eigenen Familie, dann aber auch anderen. Viele Freundschaften haben

sich schon bei Urlauben ergeben. Durch Eingehen auf die Menschen können wir sie auch viel besser verstehen, was besonders auch gegenüber Menschen aus fremden Ländern wichtig und wertvoll ist.

● Der Urlaub sollte auch eine Zeit sein, wo wir wieder mehr

„Zeit“ haben für Gott, wo wir offener sind für ihn. Entdecken wir den Schöpfer der Natur, genießen wir herrliche Dome und stimmungsvolle Dorfkirchen nicht nur, sondern lassen wir uns hinführen zu dem, zu dessen Ehre sie erbaut wurden. Ein geruhvoller Urlaub auf dem Lande gibt uns die Möglichkeit, ohne Hast und Eile den Sonntagsgottesdienst mitzufeiern und ihn vielleicht wieder einmal in seiner Bedeutung zu erfassen. Auch die Messfeier im Ausland kann sehr eindrucksvoll sein, wenn wir etwas von der Weite der Kirche erleben.

Das sind Punkte, die ich für ganz wesentlich halte zum guten Gelingen eines Urlaubs, und in diesem Sinn wünsche ich uns allen einen **schönen und guten Urlaub**.

*Ihr Pfarrer Walter Schuster*

## Aus dem Pfarrleben

### Kirchenmusik zu den Festwochen in St. Hemma

Wie immer in der Festwochenzeit fand bei uns mit Chor und Orchester eine feierliche Messe statt. Diesmal zu Christi Himmelfahrt, und natürlich mit dem Jahresregenten Mozart. Die anmutige, beschwingte Musik der *Missa brevis* in B erhielt langanhaltenden Applaus. Besonders hervorzuheben ist die solide Einstudierung des Chores, der diesmal über sich hinauswuchs, und die hervorragenden Stimmen der Solisten. Das Ensemble Mobile und Frau Eva Dorninger musizierten kompetent und zuverlässig.

M.S.

P.S.: *Und auch die Dirigentin Mag. Monika Schüller trug viel zu der fröhlichen und klangvollen Gestaltung der Festmesse bei, meinen wohl alle Mitfeiernden.*



10 Kinder empfingen am So, 21. Mai in einem festlich und fröhlich gestalteten Gottesdienst zum ersten mal die Heilige Kommunion.

### Bücherei:

Wir sammeln Bücher für unseren Bücherflohmarkt. Wer uns gerne Lesegut überlassen möchte, max. eine Bananenschachtel voll, den ersuchen wir, dies in der Bücherei während unserer Öffnungszeiten zu tun (Eingang Kindergarten). Wir sammeln: Jeden Mittwoch, nur bis 12. 7. von 8 – 12 Uhr; jeden Sonntag bis 30.7. von 9 – 11 Uhr; zusätzlich jeweils samstags von 10 – 12 Uhr am 24.6., 1.7., 8.7., 15.7.; Im August ist die Bücherei geschlossen!

## Unsere Wallfahrt nach Maria Dreieichen



Am Sonntag vor Pfingsten um 8.00 Uhr startete der vollbesetzte Bus zur Wallfahrt nach Maria Dreieichen. Zunächst ging es ans andere Donauufer auf die Horner Bundesstraße. Es regnete und regnete. Da fiel mir das Wort eines Geistlichen ein, das ich vor vielen Jahren – auch bei Regenwetter in Bus sitzende – gehört hatte: „Regen ist Segen!“ Es machte mich nachdenklich.

Ing. Feudenreich verkürzte uns die Zeit mit wertvollen Informationen

über Ortschaften und markante Bauwerke, an denen wir vorbeifuhren. Leider konnte wir davon wegen des Schlechtwetters nur wenig sehen. Wir hörten auch die Entstehungsgeschichte von Maria Dreieichen, derzufolge ein Kürschner in einer dreistämmigen Eiche ein Marienbild aufstellte. Bald wurde dort eine Kapelle errichtet und im 18. Jhd die heutige Kirche.

Im Wallfahrtsort angekommen, feierten wir zusammen mit unserem Pfarrer und mehreren Konzelebranten zusammen mit Angehörigen der Pfarre Wien - Mariahilf und vielen Gläubigen aus der Umgebung eine festliche heilige Messe. Den Worten des Evangeliums folgend gab uns unser Pfarrer zu bedenken:

Jesus betete *für uns* zum Vater – Trost nicht nur für seine Jünger damals, Trost und Hilfe auf für uns heute. Jesu Beispiel nachahmend sollen auch wir beten *für ...* z. B. für Mitmenschen, für die Lösung verschiedenster Probleme, für den Frieden, für die Regierenden, auch für uns selbst ...

Nach der heiligen Messe machte uns der Pfarrer von Maria Dreieichen, ein Benediktinerpater vom Stift Altenburg, auf die Schönheiten dieses barocken Gotteshauses aufmerksam. Leider waren der Hochaltar und einige Seitenaltäre wegen Restaurierungsarbeiten verhängt.

In der Gastwirtschaft des Stiftes Altenburg, der „Stiftskuchl“, konnten wir uns dann bei einem ausgiebigen Mittagessen stärken. Währenddessen war – wie ein kleines Wunder – die Sonne hervorgekommen und wir verbrachten mit der Besichtigung des Stiftes einen schönen, sonnigen Nachmittag. Am meisten beeindruckten mich die wunderschöne Stiftskirche in ihrer barocken Herrlichkeit und die Bibliothek des Stiftes.

Auf der Rückfahrt gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei einem Heurigen in Straning. Am letzten Stück des Heimwegs konnten wir bei klarem Wetter die Schönheit unserer Heimat genießen.

Edeltraud Winkelbauer

## Täuflingssonntag

Am Muttertag, den 14. Mai 2006 feierten heuer fast 30



Kinder mit ihren Familien den Täuflingssonntag. Mit Taufkerzen, schöner Musikgestaltung und vielen Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung erinnerten sich alle an die eigene Taufe.

## Familienausflug

Nach längerer Pause fand heuer erstmals wieder ein Familienausflug statt. Trotz unsicherer Wetterlage nahmen mehr als 12 Familien teil und spazierten gemeinsam zur Rieglerhütte im 14. Bezirk, wo sich alle zu Mittag stärk-



ten, die vielen Kinder den Spielplatz ausnützten und die Eltern ins Gespräch kamen. Aufgrund des großen Erfolgs sind schon jetzt besonders alle Familien wieder eingeladen sich den Herbsttermin für eine Wiederholung vorzumerken: So, 1. Okt. 2006 nach der Heiligen Messe

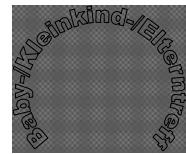
**Anima „junior“** ist speziell für Mütter mit kleineren Kindern gedacht und versteht sich nicht als Konkurrenz zur langjährig bestehenden Anima-Gruppe in unserer Pfarre. Der Zielgruppe wird gemäß der aktuellen Lebenssituation ein passendes Thema angeboten.

Neben der kostenlosen parallel angebotenen Kinderbetreuung gibt es noch einen zusätzlichen Anreiz so am Pfarrleben teilzunehmen und neue Gleichgesinnte kennen zu lernen: Jede Mutter erhält nach der Taufe ihres Kindes als Geschenk von der Kirchenbeitragsstelle einen Gutschein für ein Anima-Seminar nach Wahl. Im Herbst wird bei uns das Kurzseminar „**Werkstatt Erziehung**“ an 4 aufeinander folgenden Montagen ab 25.9.2006 jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr stattfinden. Bei Interesse bitte möglichst bald melden bei Mag. Regine Buda unter 01/812 84 73 oder 0676/68 53 110 oder [regine.buda@aon.at](mailto:regine.buda@aon.at)

## Eltern-Kind-Gruppen ohne Sommerpause!

Auch in der Ferienzeit besteht die Möglichkeit bei Spiel und Spaß, Programm und Jause, altbekannte FreundInnen zu treffen oder neue nette Leute kennen zu lernen. Für Eltern mit Kindern jeder Altersstufe (auch Schulkinder!) steht unser herrlicher Pfarrgarten (bzw. Pfarrsaal bei Schlechtwetter) an folgenden Sommertagen offen – Achtung unregelmäßige Ferientermine!:

### Baby-Kleinkind-Elterntreff (spezielles Programm



für Babys und Kleinkinder): Jeweils am Dienstag vormittag von 9.30 bis 11.30 Uhr am 4. und 25. Juli, 29. August; regulär wieder alle 2 Wochen ab Dienstag, den 12. Sept. 2006.

### KIGA-Kids- und Elterntreff (spezielles Programm

für Kindergartenkinder): Jeweils am Donnerstag-nachmittag von 15.30 bis 17.30 Uhr am 6. Juli und am 31. August; regulär wieder jeden 1. Donnerstag im Monat ab 5. Oktober 2006.

## Sausemaus und Zappelzweg

Eine Schnupperstunde für diese *Eltern-Kleinkind-Bewegungsgruppe mit Musik* (für 1,5- bis 3-Jährige) findet am Mittwoch, den 27. September 2006 von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Anmeldung erbeten bei Mag. Regine Buda unter 01/812 84 73 oder 0676/68 53 110 oder [regine.buda@aon.at](mailto:regine.buda@aon.at)

## LIMA



(ein Projekt des kath. Bildungswerkes Wien) steht für Lebensqualität im Alter und ist ein Training für Menschen ab ca. Mitte 50 für Körper, Geist und Seele. Der normale Alterungsprozess kann dadurch nachweislich hinausgezögert werden. Vorschau für Herbst: Eine Schnuppereinheit wird am Freitag, den 13. Oktober 2006 um 9.30 Uhr stattfinden. Bei Interesse bitte melden bei Mag. Regine Buda unter 01/812 84 73.

## **Anima** – Bildungsinitiative für Frauen

Unser letztes Seminar „Ich bin eine Frau mit Geschichte und Zukunft“ haben wir erfolgreich abgeschlossen. Es ging u. a. um Themen: Ich als Frau – Rollenbilder und Verhaltensmuster – Wertesysteme – Frauengeschichte etc. Hier in der Pfarre findet jeweils im Herbst und im Frühjahr ein Seminar und zwar an 8 Vormittagen – immer am Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr. Das Thema suchen sich die Teilnehmerinnen der Anima – Gruppe gemeinsam aus.

Das Thema unseres nächsten Herbstseminars ist: „Die gerollte Frau“. Es geht u. a. um die verschiedenen Rollenbilder der Frau, um Mutter – Tochter – Beziehung u. v. m. Beginn ist im Oktober. Nähere Information wird rechtzeitig im Schaukasten ausgehängt.

Die Frauen der Anima – Gruppe werden auch heuer wieder, wie in den letzten Jahren, das Buffet beim Kirchweihfest gestalten. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen auch unser Kochbuch, das wir als Gruppe herausgeben, vorstellen. Wenn es Ihnen gefällt, können Sie es gerne uns und käuflich erwerben. Einige darin enthaltene Köstlichkeiten können Sie beim Kirchweihfest probieren.

*Margit Risska, PGR Erwachsenenbildung*



### **In Gottes Gegenwart**

Meditationsstunde mit eucharistischer Anbetung jeden 3. Freitag im Monat in der Kirche: Stille, Text, ruhige Musik (CD), Bibelverse, Zettel mit Anliegen, Gebete, Lieder ...Anschließend lockeres Beisammensein bei Tee und Gebäck.

Termin: 15. 9. um 15.00 Uhr und 13. 10 um 18.00 Uhr (die letzten 20 Min. auch für Kinder)

Bei Anfragen: 804 87 65 Hofbauer

### **Gottesdienste in den Ferien:**

(2. Juli bis 3. September 2006)

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse

Sonn- und Feiertag: 9.30 Uhr Hl. Messe

Wochentagsmessen werden rechtzeitig im Schaukasten angekündigt.

Militärpfarrkirche: Sonn- und Feiertag:  
18.00 Hl. Messe

In den Ferien ist die Kanzlei nur am Dienstag und am Freitag von 9.00 bis 12.00 geöffnet!

## **Wir laden ein**

Fr, 23.6. Sommerfest d. Kindergartens

So, 25.6. **Hemmafest**

9.30 Uhr Festmesse – Gartenfest für alle  
(daher nachmittags keine Seniorenjause)

Fr, 14.7. Jugend lädt ein zu einem  
AIDS Informationsabend um 17.00 Uhr im  
Pfarrgarten oder Saal

So, 30.7. 15.00 Uhr Pfarrheureriger  
(zugleich Seniorenjause)

## **Kindergarten**

Am Freitag, den 23. Juni feiert der Kindergarten wieder sein Sommerfest. Es beginnt um 14.00 Uhr mit einer Darbietung der Kinder im Pfarrsaal. Anschließend finden Wettspiele im Garten statt. Ich lade alle ehemaligen Kindergartenkinder und Interessierte ein, mit uns zu feiern!

Ich freue mich, Euch wieder zu sehen!

*Andrea Enzfelder*

## **Familienflohmarkt 2006**

9.9. von 9.00 bis 15.00 Uhr

Familien haben wieder die Gelegenheit Dinge zum Verkauf anzubieten. Anmeldung und Bezahlung des Teilnehmerbeitrages in der Pfarrkanzlei.

Alle haben die Möglichkeit günstige Artikel zu erwerben. – Buffet!

## **Bitte vormerken!**

Im September wird unsere Kirche 40 Jahre alt.

Am 25. September 1966 wurde sie von Erzbischof – Koadjutor Dr. Franz Jachym geweiht. Daher wollen wir am Sonntag, 24. September feiern: um 9.30 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst und anschließend im Garten und hoffen, dass Sie alle dabei sind.

## **In der Taufe wurden zu Kindern Gottes:**

Victoria BARSAKOV, Nicolas JENICEK,

## **In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:**

Hedwig FENZ, Franz ÖLLER, Auguste GEIGER, Margarete FOJT, Juliana ROTH, Dr. Johann PELZMANN, Hedwig STEINDL

02Z031252

P.b.b.